

Ressort: Finanzen

Deutsche Bank plant für juristischen Ärger 894 Millionen Euro ein

Frankfurt/Main, 24.10.2014, 18:56 Uhr

GDN - Die Deutsche Bank will für das dritte Quartal 2014 einen Aufwand für Rechtsstreitigkeiten von 894 Millionen Euro veröffentlichen. Das teilte das Institut am Freitagabend mit.

Die Kosten für Rechtsstreitigkeiten im dritten Quartal, die eine Reihe von Fällen betreffen, seien größtenteils steuerlich nicht abzugsfähig. Die Deutsche Bank will ihre nicht testierten Ergebnisse für das dritte Quartal am kommenden Mittwoch veröffentlichen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43357/deutsche-bank-plant-fuer-juristischen-aerger-894-millionen-euro-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com